

Inhalt

I. Stauffermythen	13
<hr/>	
II. Die Stauer: Aufstieg einer Familie	19
<hr/>	
Neun Könige und Kaiser	22
Die Reliquien aus dem Cappenberger Barbarossakopf	34
Die Bildseiten der Weltchronik Ottos von Freising in Mailand	37
Staufische Frauen	42
Die Grablegen	46
<hr/>	
III. Italien: Vorbild und Faszination	51
<hr/>	
Das goldene Rom	54
Die Augustalen Friedrichs II.	56
Das antike Erbe	57
Die Hofwerkstätten	73
Kostbare Steine	84
<hr/>	
IV. Beschleunigung: Drei Kraftregionen im Staufferreich	91
<hr/>	
Rhein-Main-Neckar: Größte Kraft des Reichs	93
Königspfalzen	96
Die Pfalz Wimpfen	97
Die Kaiserpfalz Gelnhausen	98
Das Kaiserhaus Seligenstadt	101
Burgen	102
Die Burg Münzenberg	103
Kirchen	105
Die Pfarr- und Taufkirche St. Johannes in Worms	107
Städte	112
Nachbarschaftliche Konkurrenten	118
Die Münzen der Rhein-Main-Neckar-Region	124
Oberitalien: Garten der Wonnen	129
Reichsitalien	132
✓ Lombardische Kommunen	137
Krieg und Frieden	140
Kaiser und Bürger	144
Die Münzen in Norditalien	146
Königreich Sizilien: Wiege der Kulturen	149
Die Porta Capuana	150

Normannisches Erbe	161
Residenzen und Kastelle	169
Die <i>domus pantani</i> bei Foggia	169
Kirchen und Klöster	178
Im Dienst des Herrschers	182
Die Münzen im Königreich Sizilien	183
V. Gelebte Vielfalt	189
<hr/>	
Unterwegs	192
Zu Hause	194
Frühe Kachelöfen	195
Zu Hofe	213
Zu Gott	224
Sprache und Schrift	237
Wissen und Bildung	243
VI. Verwandlungen des Stauferreichs	251
<hr/>	
Neue Herrschaft	253
Neue Ordnung	270
Neues Wissen	276
Neuer Glanz	296
Der ‚Naumburger‘ Meister und die Mainzer Domsulptur des 13. Jahrhunderts	317
Anhang	323
<hr/>	
Arthur Haseloffs wissenschaftliche Dokumentation hohenstaufischer Kunst und Architektur in Unteritalien (1905 – 1915)	325
Bibliographie	331
Bildnachweis	373
Objektregister	375